

Herausgeber: Gemeinde Seeshaupt
Weilheimer Str. 1-3
82402 Seeshaupt
Telefon (08801) 9071-0
www.seeshaupt.de
email: gemeinde@seeshaupt.de
Redaktionsbüro:
Buchenstr. 1
Tel. 91 33 57
email:
info@seeshaupt-dorfzeitung.de
Redaktion:
Edda Ahrndsen (ea), Dietmar Ahrndsen (da),
Kia Ahrndsen (kia), Thomas Arnold (ta),
Daniela Bayer (db), Matthias Birzle (mb),
Renate von Fraunberg (rf), Franziska Mross (fm),
Wolfgang Plikat (wp), Eckart von Schroetter (evs),
Andreas Walther (aw), Redaktion Dorfzeitung (dz)
Anzeigen und Layout:
Alexandra Ott (ao), Buchenstr. 1
Tel 91 33 57, E-Mail: mail@ah-design.info
Fotos: Thomas Leybold (tl)
Objektkoordination: Eckart von Schroetter
Druckvorbereitung: Michael Streich, druckreiz
Druck: Mediengruppe Universal, München
Auflage : 2000 Exemplare
Erscheinungsweise: vierteljährlich, kostenlos

Seeshaupt dorfzeitung.de Dorfzeitung



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Leserbriefe sind keine redaktionellen Äußerungen. Zuschriften sollten sich generell auf Veröffentlichungen in der Dorfzeitung beziehen. Auswahl und Kürzungen von Leserbriefen vorbehalten. Unser Dank gilt allen Inserenten, die das Erscheinen der Dorfzeitung ermöglichen.

In dieser Ausgabe

DORF AKTUELL

Neuer Schub

Die Dorferneuerung ist ein langwieriger Prozess, das war schon von Anfang an klar und es wurde dann auch zäh. Doch jetzt soll frischer Wind dem Ganzen wieder mehr Schwung bringen.....Seite 3

DORF AKTUELL

Alles wird neu

Große Aufregung auf dem Campingplatz: ein neuer Pächter möchte grundlegende Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten. Alle Dauercamper müssen ihre Stellplätze vollständig räumen. Die kurzfristige Ankündigung sorgt für Verbitterung.....Seite 6

DORF AKTUELL

Heiße Diskussionen

Die Telekom möchte mitten im Dorf einen Mobilfunkmast errichten, notfalls auf dem eigenen Gebäude an der Bahnhofstrasse. Die Bürgerwelle warnt vor den Gefahren, Rechtsanwälte raten zu Verhandlungen.....Seite 20 und 21



SPORT & VEREINE

Mit Feuereifer dabei

Geld ist im Behindertensport Mangelware, das müssen die Beteiligten dann durch Engagement wettmachen. Über zehn Jahre begleiteten Ira Schnitzler und Jan Smejkal das Deutsche Paralympics Skiteam....Seite 24

KULTUR

„Ahoj“ mitten im Land

Der Kulturkreis ging wieder einmal auf Reisen. Vier Tage lang streiften die Reiselustigen bei „goldenem Wetter“ durch die goldene Stadt Prag.....Seite 26

Gemeindenachrichten.....S.4/5
Sport.....S.24-25
WeihnachtlichesS.24



Foto: tl

Unermüdliche Helfer

Breite Unterstützung für die Flüchtlinge

„Wer möchte schon aus seiner Heimat weg?“ – so einfach bringt es eine Seeshaupterin auf den Punkt, und deshalb hilft sie den Asylbewerbern, in Seeshaupt und in Deutschland anzukommen. Seit Anfang des Jahres wohnen insgesamt sechs Flüchtlingsfamilien an der St. Heinricher Straße. Die Hilfsbereitschaft der Seeshaupter, aber auch aus den Nachbargemeinden, war von Anfang an groß. Schon wenige Tage nach dem Einzug der ersten Flüchtlinge traf sich ein Unterstützerkreis und lotete aus, was die Menschen brauchen könnten. Gudrun Grill, die als Pfarrhelferin bei der Pfarreiengemeinschaft Weilheim bereits Erfahrung in der Arbeit mit Asylbewerbern gesammelt hat, konnte gute Ratschläge geben. Dabei geht es gar nicht mehr so sehr um Sachspenden, viel wichtiger sind der Sprachunterricht und das Miteinander. Die Kinder besuchen die Grundschule und kommen im

Unterricht schon ganz gut mit, zwei gehen inzwischen in den Kindergarten. Die Erwachsenen verstehen zumindest schon die fremde Sprache, das war am Anfang ganz anders. Das Alles geht nur dank ehrenamtlicher Hilfe, von Amts wegen sind für Asylbewerber keinerlei Sprachkurse vorgesehen. Barbara Lenski, die die Arbeit der Ehrenamtlichen koordiniert, lobt die Helfer: „Eine Bernriederin gibt seit einem Dreivierteljahr Sprachunterricht – mit einer Engelsgeduld!“ Andere Helfer fahren die Asylbewerber zur „Tafel“ nach Penzberg, wo sie Lebensmittel bekommen können, oder sie begleiten die Flüchtlinge auf Ausflüge beispielsweise in den Zoo oder zu den Königsschlössern. Die Menschen aus Syrien, Afghanistan oder Tschetschenien müssen irgendwann selbst zurechtkommen. Ziel ist, so Lenski, deshalb eigentlich Hilfe zur Selbsthilfe. Ein Fahrradreparaturkurs, Begleitung

auf Ausflüge ins Museum, zum Schlittenfahren oder auch zum Schwimmkurs, den es als Weihnachtsgeschenk geben soll, dafür sucht der Unterstützerkreis weiter Freiwillige. Sachspenden stellen die Helfer dagegen eher vor Probleme. So wurden an der St. Heinricherstrasse willkürlich Möbel und Hausrat abgestellt – teils völlig unbrauchbar, das musste dann erst entsorgt werden. Natürlich bräuchten die Flüchtlinge Möbel, wenn sie anerkannt werden und in eine eigene Wohnung ziehen, aber es gibt derzeit keinen Lagerraum, bedauert Lenski. In der Schule und im Kindergarten soll über ein schwarzes Brett gezielt nach benötigten Dingen gesucht werden, ansonsten ist der Unterstützerkreis eher für Geldspenden dankbar. Das neueste Projekt ist eine Hausaufgabenhilfe für die Kinder. Junge Seeshaupter betreuen an mehreren Nachmittagen zusammen mit einem ehrenamt-

lichen Erwachsenen derzeit acht Kinder. Die Jugendlichen bekommen dafür ein Taschengeld als Aufwandsentschädigung von der Bürgerstiftung. Die Schulkinder hatten am Anfang separaten Deutschunterricht bekommen, das ist inzwischen ausgelaufen. Über die Hausaufgabenhilfe kann der womöglich noch bestehende Bedarf aufgefangen werden. Das Angebot ist übrigens offen für alle Kinder mit Lernschwierigkeiten, derzeit wird ein Raum im Asylbewerberheim genutzt, es soll aber bald ein Raum in der Schule zur Verfügung stehen. Dafür werden auch noch Lernpaten gesucht, Interessierte können sich bei Claudia Fiebig unter Tel 915678 melden. Wer sonst helfen möchte, kann sich unter barbara-lenski@web.de melden oder eine Spende unter dem Stichwort „Gästekonto“ einzahlen: Konto 850 der Bürgerstiftung bei der Raiffeisenbank Seeshaupt. *kia*



Ausflug zum Tierpark Hellabrunn im Sommer, Foto: privat



Freiwillige helfen übernehmen die Hausaufgabenbetreuung der Schulkinder, Foto: tl